

## 1.87 Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit im BDKJ

Beschluss der BDKJ-Hauptversammlung 2018

Die katholische Jugendverbandsarbeit hat ihre Wurzeln im Ehrenamt und ist ohne dieses ehrenamtliche Engagement nicht denkbar. Junge ehrenamtliche Menschen prägen den BDKJ und seine Jugendverbände durch ihren unermüdlichen Einsatz in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Der BDKJ benennt die Ehrenamtlichkeit in seiner Bundesordnung<sup>i</sup> und seinen Grundlagen<sup>ii</sup> als ein Grundprinzip der Jugendverbandsarbeit. Dabei bildet das ehrenamtliche Engagement eine tragende Säule auf allen Ebenen.

Der BDKJ und seine Jugendverbände setzen sich seit jeher für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung von ehrenamtlichen Strukturen ein. Sie fordern auf allen Ebenen gute Bedingungen für ehrenamtliches Engagement. Das Ehrenamt soll durch hauptamtlich und hauptberuflich Tätige gefördert, unterstützt und begleitet werden. Ehren- und hauptamtlichen Personen arbeiten gleichberechtigt und auf Augenhöhe zusammen und nehmen gemeinsam Leitung wahr.

Eine Stärkung muss auf allen Ebenen auch innerhalb des BDKJ geschehen. Im eigenen Dachverband müssen wir die geforderten Rahmenbedingungen umsetzen und die Grundprinzipien der Jugendverbandsarbeit leben, damit das Ehrenamt ernst genommen werden kann und Würdigung erfährt. Viele Diözesanverbände des BDKJ arbeiten auch im Diözesanvorstand ehrenamtlich. Auch einige Bundesleitungen der Jugendverbände sind ehrenamtlich aufgestellt. Eine Gleichberechtigung in Leitung und Mitbestimmung auf allen Ebenen innerhalb des BDKJ ist für uns wichtig. Dennoch ist das Engagement für Ehrenamtliche auf Bundesebene mit Hindernissen verbunden. Neben weiten Fahrtwegen und geringen zeitlichen Ressourcen erschweren auch Sitzungszeiten eine gleichberechtigte Mitarbeit. Dabei wird die Perspektive von Ehrenamtlichen in Gremien als besonders wertvoll erachtet.

Sowohl ehren- als auch hauptamtlich engagierte Menschen im BDKJ investieren viel Zeit in die katholische Jugendverbandsarbeit. Daher wünschen wir uns eine Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Arbeit. Der Bundesvorstand initiiert gemeinsam mit Ehren- und Hauptamtlichen einen Fachtag, der die Wertschätzung des Engagements auf Bundesebene sowie die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen, Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen thematisiert, dafür sensibilisiert und Raum zum Austausch bietet. Aus den Ergebnissen entwickelt der Bundesvorstand Leitlinien.

Teile dieser sind:

- Gremientermine und Sitzungsorte sind an den zeitlichen Ressourcen der Teilnehmenden, in den jeweiligen Gremien zu orientieren.
- Prüfung von technischen Möglichkeiten und Schaffen von Voraussetzungen in der Bundesordnung, die eine stimmberechtigte physische Anwesenheit bei Sitzungen ersetzen können.
- Formen von Wertschätzung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements auf Bundesebene.
- Erhebung besonderer Unterstützungsbedarfe Ehrenamtlicher auf Bundesebene (z.B. Fahrtkosten, Tagungskosten).

<sup>i</sup> §3 (1) Bundesordnung 2017

<sup>ii</sup> Beschluss 1.79 „Zukunftsfähige Verbandsstruktur“ & Beschluss 2.27 „Freiheit der Kinder Gottes“ & Beschluss 2.30 „Mitbestimmung möglich machen“